

1511

AB



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen MMag.<sup>a</sup> Julia Malle, Felix Stadler BSc und Freund\*innen (GRÜNE)  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 25.2.2021  
zu Post 5 der heutigen Tagesordnung betreffend

### **Luftreinigungsgeräte für Wiens elementare Bildungseinrichtungen und Schulen**

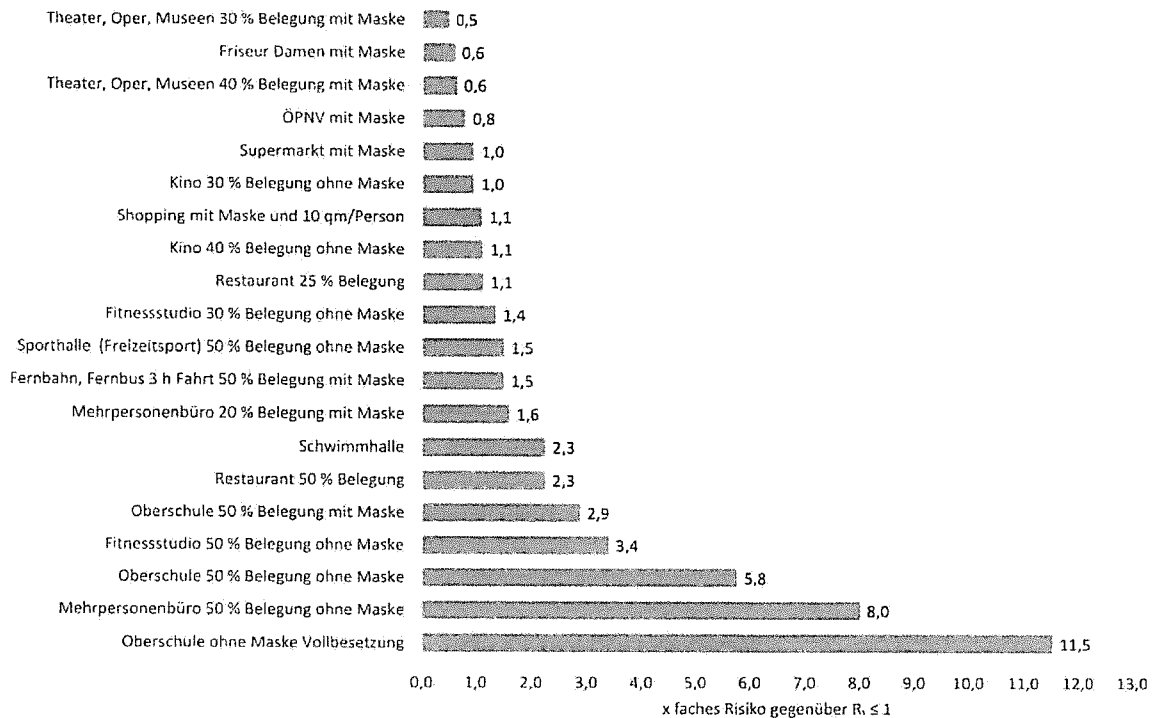
#### **BEGRÜNDUNG**

Die Coronakrise macht besonders den Bildungsinstitutionen zu schaffen. Gerade Kindergärten und Schulen müssen ein möglichst sicherer Ort für alle sein. In wenigen Situationen kommen täglich so viele Menschen auf so engem Raum miteinander in Kontakt. Dicht belegte Räume, wie beispielsweise Schulklassen, schneiden im Corona-Rechner (<https://www.corona-rechner.at>), der Innenräume in Hinblick auf die Exposition gegenüber virenbelasteten Aerosolpartikeln beurteilt, besonders schlecht ab.

Eine deutsche Studie bestätigt dieses Risiko. Alleine durch das in Kindergärten, Kindergruppen und Schulen notwendige Sprechen ist die Ansteckungsgefahr durch Areosole zusätzlich gesteigert.

Die TU Berlin kommt in einer aktuellen Studie zu dem Schluss, dass es in Bildungseinrichtungen sogar mit einer Maske deutlich wahrscheinlicher ist, sich zu infizieren als an anderen Orten und in anderen Räumen. Mit Mund-Nasenschutz und mit geteilten Klassen sei das Risiko einer Ansteckung 2,9 Mal höher als beispielsweise beim Einkaufen oder im Restaurant. Ohne Maske ist es sogar 11,5 Mal so hoch.

Covid-19 Ansteckung über Aerosolpartikel  
Bewertung von Innenräumen hinsichtlich des situationsbedingten R-Wertes



Quelle: Kriegel, Hartmann, 10.2.2021

Peter Tappler, führender Raumluf-Experte Österreichs, kommt zu dem Schluss: „Die Schulen werden sich etwas überlegen müssen. Entweder sie bauen Lüftungsanlagen ein, das dauert und kostet, oder sie stellen als schnellen und wirksamen Corona-Schutz mobile Filter-Luftreiniger auf. Geräte mit Hochleistungs-Filtern können nahezu 100 Prozent virenverseuchter Aerosole aus der Luft entfernen.“ Es wäre leichtsinnig, so Tappler, auf diese technischen Möglichkeiten zu verzichten, da sie Ansteckung minimieren sowie gesundheitliche und dadurch auch wirtschaftlich positive Konsequenzen haben.

Traiskirchen hat diesen Weg bereits eingeschlagen und Schulklassen wie elementare Bildungseinrichtungen mit Filtergeräten ausgestattet, die keine kostenintensive Filterwechsel nötig machen. Wien sollte im Sinne des Fortschritts und des Blicks in die Zukunft ein Zeichen setzen und in der Sicherheit für Schüler\*innen und Kinder ebenso vorgehen. Dies ist sowohl ein gesundheitlich als auch ökonomisch wichtiger Schritt, der die Sicherheit in Bildungsräumen massiv erhöhen kann.

Da nicht abzusehen ist, wann die Pandemie vorbei sein wird, die Verbesserung der Luftqualität im Klassenzimmer auch über Corona hinaus ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit der Schüler\*innen und Kinder darstellt und durch solche Geräte auch alle anderen Viren aus der Luft gefiltert werden können, wollen wir als Stadt Wien einen Beitrag leisten.

15/12

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

**BESCHLUSSANTRAG:**

Der amtsführende Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz wird aufgefordert, den Einbau von Luftfilteranlagen in Wiens elementaren Bildungseinrichtungen und Schulen in Auftrag zu geben.

In formaler Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung des Antrags.

Wien, am 25. 2. 2020

